

PERSÖNLICH



Willi Meyer (71), Schiedsrichter-Urgestein, ist aus dem Ruhestand zurück und bereits wieder im Einsatz. Er hatte im Frühjahr angekündigt, nach über 40 Jahren als Schiedsrichter aufzuhören. Da es aber nach wie vor zu wenig Schiedsrichter gibt, geht Meyer somit in die Verlängerung. Er hat sich bereit erklärt bei Engpässen einzuspringen. Schiedsrichter-Chef Marcel Rehermann sagt: „Wir nehmen die Bereitschaft dankend an.“



Robert Schulze (30), Ex-Fußballer des FC Weser, schließt sich dem A-Ligisten SSV Würzgassen an. „Robert ist ein Stürmer, der die richtige Einstellung mitbringt. Er wird unsere Offensive weiter nach vorne bringen und für den Konkurrenzkampf sorgen“, sagt SSV-Trainer Andreas Niescery. „Ich glaube, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich glaube, dass alle verstanden haben, was ich von den Spielern erwarte“, so Niescery.

Stahle ist effektiver als die Gäste

Fußball: Der FC Stahle gewinnt im Kreispokal mit 2:0 gegen den SV Bonenburg

■ **Stahle** (rw). Der FC Stahle bucht als letzter Verein das Ticket für das Kreispokal-Achtelfinale. Das Team von Andreas Struck setzte sich am Sonntag gegen den Liga-Konkurrenten SV Bonenburg mit 2:0 (0:0) durch.

„Wir waren auf jeden Fall effektiver“, brachte es Struck kurz und knapp auf den Punkt. Seine Mannschaft agierte nicht feldüberlegen und konnte froh sein, dass es nach 60 Sekunden nicht 1:0 für die Gäste stand – Dennis Kriwet schob die Kugel freistehend links am Pfosten vorbei.

Stahles erste Chance hatte es noch mehr in sich. Erst scheiterte Enrico Spengler an SVB-Torwart Lutz Müller, dann traf Stefan Borgolte nur den Querbalken (9.). Durchatmen beim Gast, der aber nur zwei Minuten später antwortete: Tobias Ricken, der noch in der Vorsaison an gleicher Stelle einen Viererpack erzielte, zog im Duell mit FCS-Keeper Robin Brandhorst den Kürzeren. „Da muss man als Rechtsfuß den Ball einfach mal geradeaus schießen“, kommentierte SVB-Trainer Hubertus Schade.

In Durchgang eins besaßen die Hausherren durch Dennis Schoppmeier nach einem Freistoß (30.) und Spengler (42.) nach einer Flanke noch ganz ordentliche Gelegenheiten. Deutlicher wurde es dann nach Wiederanpfiff. Nur fünf Minuten nach der Pause bediente Schoppmeier mit einem feinen Zuspiel Fabian Leiser. Der 18-Jährige behielt die Ruhe

und brachte die Kugel halbhoch zur 1:0-Führung im Kasten unter. Fortan bauten beide Teams ab. „Du musst Geduld haben. Der Pass kommt noch“, munterte Lars Hoppe seinen Mitspieler Toni Norberts auf. Auf ein passendes Zuspiel wartete der 19-Jährige oft vergeblich.

Und auch auf der anderen Seite konnte die Stahler nur selten für Entlastung sorgen. „Bleibt kompakt. Wir dürfen uns hier nicht auf einen offenen Schlagabtausch einlassen“, forderte Struck. Von Bonenburg kam aber zu wenig. Stahle ging den gefährlichen Situationen aus dem Weg und sorgte nach 80 Minuten durch einen verwandelten Strafstoß von Stefan Borgolte für die Vorentscheidung.

Mit dem 2:0-Endstand war Struck zwar zufrieden, er sah aber noch Defizite: „Gerade in der Offensive hat man gesehen, dass die Abstimmung bei den ganzen Ausfällen gefehlt hat.“ Sein Gegenüber Schade meinte: „Ich hätte gerne die Aggressivität aus den letzten zehn Minuten im ganzen Spiel gesehen.“

FC Stahle: R. Brandhorst – Föst, M. Brandhorst, Fischer, Schoppmeier (80. Schmidt), Rojahn (83. Müller), Leiser (78. Lockstedt), Schoepke, Spengler, Grote, Borgolte.

SV Bonenburg: Müller – Seewald, Ricken, L. Hoppe, Kriwet, Wagemann (80. Kleintert), Ernst (70. Berendes), Brechtken, Meyer, H. Hoppe (46. Wagemann), Norberts.



Kopfballduell: Bonenburgs Patrick Brechtken (l.) setzt sich gegen Stahles Fabian Leiser durch. Am Ende hatte aber der FC Stahle im A-Liga-Duell die Nase vorne. FOTO: RENE WENZEL



Startschuss für die Läufe über fünf und elf Kilometer: Matthias Berkemeier (Nr. 168) gewann den Fünfer, Christoph Dohmann (Nr. 228) war über elf Kilometer der Schnellste.

FOTOS: RENE WENZEL

Nahen legt bei der Premiere stark vor

Leichtathletik: Der 32. Volkslauf des TuS Amelunxen kommt im Hochstift-Cup sehr gut an. 286 Starter sind Teilnehmerrekord. Christoph Dohmann siegt über elf Kilometer

Von Rene Wenzel

■ **Amelunxen.** Neue Strecke, neue Rekorde und ein total zufriedener Gastgeber: Der 32. Volkslauf des TuS Amelunxen sorgte beim Veranstalter-Team und den Athleten für zufriedene Gesichter. Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg setzte gleich bei der 20-Kilometer-Premiere ein dickes Ausrufezeichen.

„Die Teilnehmerzahl ist mit 286 überragend – das ist ein neuer Rekord. Mit so vielen Läufern hätte ich nicht gerechnet“, sagte Mitorganisator und Moderator Andreas Neu. Erstmals überhaupt ging es auf die 20-Kilometer-Strecke. Dabei fiel die Entscheidung auf einen Kurs, der mit anspruchsvollen Steigungen und leichten Gefällen perfekt zum Weserbergland passt. Bei den Läufern kam die Strecke gut an. Auch das Wetter legte am Sonntagmorgen eine kleine Hitzepause ein und sorgte für optimale Bedingungen.



20 KILOMETER

Mathias Nahen konnte wie gewohnt sein Tempo abspulen. „Zum Laufen war es super mit dem Wind“, meinte der 47-Jährige. Der Athlet vom TV Jahn Bad Driburg setzte sich schnell von Verfolger Wolfgang Freitag (Delbrück läuft) ab. Wie Streckenführer Lukas Giefers berichtete, verzeichnete Nahen schon nach dem ersten Anstieg einen Vorsprung von etwa 200 Metern. „Nach neun Kilometern waren es dann 400 bis 500 Meter“, so Giefers, der ordentlich in die Pedale treten musste: „Trotz Motor war es zwischendurch sehr knapp.“

Nahen stellte mit 1:17:50 Stunde einen ordentlichen ersten Streckenrekord auf. „Der muss erstmal gebrochen werden“, schmunzelte der 47-Jährige.

Bei den Frauen führten die Steinheimerin Rebecca Binnie-Pott (1:43:02 Std.) und der Brakelerin Simone Siepler (1:45:09 Std.) das Rennen an.



Leichtfüßig: Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg gewann den 20-Kilometerlauf und haute gleich einen starken Streckenrekord raus.

11 KILOMETER

Wie auch schon beim 9. Strongman-Lauf in Ottbergen dominierte Christoph Dohmann das Feld. Der Godelheimer setzte sich auf der Ge-

raden zwischen Ottbergen und Amelunxen ab. „Die eineinhalb Kilometer bergab waren ekelig“, blickte Dohmann zurück. Der 20-Jährige ließ seinem 14 Jahre älteren Kontra-



Start frei: Über 1.000 Meter war Laurenz Behler (Nr. 29) der Gesamtschnellste.



Flott: Mia Kuhaupt vom Warburger SV siegte beim 1.000-Meterlauf.



Schnellste Frau: Über fünf Kilometer lief Kiara Nahen vom LC Paderborn in 19,36 Minuten.

henten Paul Maksuti in 41,02 Minuten keine Chance. Helena Kleck (TuS Amelunxen) jubelte nach 51,58 Minuten über Platz eins bei den Frauen.

5 KILOMETER

Matthias Berkemeier zeigte sich von seinem Start-Ziel-Sieg überrascht: „Morgens bin ich eigentlich nie so gut.“ Der Everster im Trikot der LF Lüchtringen freute sich über den Druck von Debesay Gebreyonas. Der Läufer von Non-Stop-Ultra Brakel baute erst auf den letzten Metern etwas ab. „Ich habe seit drei Monaten nicht mehr trainiert“, sagte der 31-Jährige. Auch sein Kumpel und Teamkollege Fikadu Okbami-chael wirkte nicht richtig fit. „Sonst laufe ich sogar schneller als Matthias und Debesay. Ich will jetzt wieder mehr trainieren“, erklärte der 20-Jährige. Mit 19,33 Minuten war der

1 KILOMETER

Laurenz Behler (TuS Hembsen) und Jonas Hostmann (TuS Ovenhausen) lieferten sich einen packenden Zweikampf. Behler benötigte mit 3,30 Minuten nur vier Sekunden weniger als Hostmann. Bei den Mädels gewann Mia Kuhaupt (Warburger SV) in 3,47 Minuten vor Lisa Siepler (4,03, DJK Brakel).

So geht's im Hochstift-Cup weiter

◆ Zu seinem 33. Bad Driburger Brunnenlauf lädt der TV Jahn Bad Driburg am Sonntag, 12. August, ein. Start und Ziel aller Läufe sind im Iburg-Stadion.

◆ Der Startschuss für den Sachsenringlauf über anspruchsvolle 20,5 Kilometer fällt um 9.30 Uhr. Um 10.15 Uhr folgt der Brunnenlauf über 10,5 Kilometer und um 10.30 Uhr der Jedermannslauf über 4,5 Kilometer. Der Start zu den Schülerläufen über

1000 Meter erfolgt ab 9.45 Uhr. Bereits um 8.30 Uhr starten über 20,5 Kilometer die Teilnehmer im Nordic-Walking, Walking und Wandern und um 9.35 Uhr auch über die 10,5 Kilometer. Gegen 12 Uhr erfolgt dann der Start zum Bambini Lauf über eine Runde im Stadion.

◆ Anmeldungen für alle Läufe sind nur online unter www.tv-jahn-bad-driburg.de bis zum Anmeldeschluss am 11. August möglich.



www.nw.de/hoexter